

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III	Vorlage Nr.: 30/2019 öffentlich	
FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Dux Verfasser/in: Herr Freese	Mitzeichnungen		Beschl.-K. Nach- haltigkeit
Vorgesehene Beratungsfolge Gremium Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss Datum 19.02.2019			
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.			
Haushaltsmäßige Auswirkungen ☐ Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage). ☐ für das lfd. Haushaltsjahr ☐ für Folgejahre ☐ Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.			
TOP Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung der Kreisstadt Bergheim Initiative zur verkehrlichen Aufwertung der Glescher Straße in Bergheim- Paffendorf			

Beschlussvorschlag

Die Anregung und Beschwerde wird zur weiteren Bearbeitung als Geschäft der laufenden Verwaltung an den Bürgermeister verwiesen.

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortslage Paffendorf auf Grundlage der Anregung und der Ergebnisse der Verkehrserfassungsdaten zu entwickeln.

Erläuterungen:

Mit dem als Anlage beigelegten Schreiben aus Dezember 2018 beantragt die Aktionsgruppe „lebenswerte Glescher Straße“ Verbesserungen der Verkehrssituation in Bergheim-Paffendorf. Konkret fordert die Initiative folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verkehrsregelung und Verkehrslenkung:

1. Eine Unterbindung des Schwerlastverkehrs auf der Glescher Straße durch eine entsprechende Beschilderung sowie mit Hilfe von Kontrollen durch die Polizei.
2. Verkehrsrechtliche Anordnung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
3. Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verringern.
4. Einrichtung von Umleitungsmaßnahmen für die immer wiederkehrenden Sperrungen der A61 bzw. deren Anschlussstellen.

Daneben fordert die Aktionsgruppe langfristig auch bauliche Umgestaltungsmaßnahmen auf der Glescher Straße, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lärm- und Schadstoffemissionen zu

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

verringern. In diesem Zusammenhang wünschen sich die Beschwerdeführer Verbesserungen der Parksituation und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, insbesondere im Bereich der Ortseinfahrt aus Bergheim-Zieverich sowie in der S-Kurve.

Bei der Glescher Straße handelt es sich um eine klassifizierte Straße im Netz der überörtlichen Kreisstraßen. Diese Verbesserungsmaßnahmen obliegen in der Planung und Durchführung deshalb dem Rhein-Erft-Kreis als Straßenbaulastträger. Daher hat auch der Rhein-Erft-Kreis das gleichlautende Schreiben der Aktionsgruppe „lebenswerte Glescher Straße“ erhalten. Die entsprechende Antwort des Rhein-Erft-Kreises ist als Anlage 2 beigelegt.

Bei den genannten kurzfristigen Maßnahmen handelt es sich um verkehrsregelnde bzw. -lenkende Maßnahmen, die als Geschäft der laufenden Verwaltung zur weiteren Bearbeitung an den Bürgermeister zu verweisen sind. Zu den genannten Elementen des Antrags sind bereits erste Abstimmungsgespräche sowohl seitens der Antragsteller als auch seitens der Verwaltung mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Abstimmung geführt worden. Im Ergebnis wurde sich auf folgende Verfahrensschritte verständigt:

- a) Durchführung von aktuellen Verkehrserfassungen an drei Standorten (auf Höhe der Hausnummern 2b, 37 und 84) in der Ortslage Paffendorf.
- b) Gemeinsame Erörterung der Auswertung der Verkehrserfassung, auch unter Einbeziehung der Unfall- und Gefahrenbeurteilung auf Grundlage der Daten der Kreispolizeibehörde.
- c) Auf Basis dieses Abstimmungsergebnisses gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortslage Paffendorf. Hierbei werden die Anregungen der Aktionsgruppe „lebenswerte Glescher Straße“ als Grundlage berücksichtigt.

In dem genannten Verfahrensprozess werden nicht nur die Antragsteller und der Rhein-Erft-Kreis als Straßenbaulastträger, sondern auch die Kreispolizeibehörde und die Stadtwerke Bergheim GmbH beteiligt.

Ergänzend sei mitgeteilt, dass bereits in den vergangenen Jahren unterschiedliche Anträge zur Entlastung der Ortslage Paffendorf, insbesondere durch LKW-Verkehr, sowie zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten an verschiedenen Stellen gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde und dem Rhein-Erft-Kreis bearbeitet und geprüft worden sind. In diesem Zusammenhang wurden beispielsweise mehrere Verkehrserfassungen durchgeführt. Auf dieser Grundlage ließen sich verkehrsrechtlich keine Regelungs- und /oder Lenkungsmaßnahmen begründen, jedoch wurde bspw. im Bereich der S-Kurve eine Leitmarkierung zur Steigerung der Verkehrssicherheit ausgeführt, eine Fußgängerampel im Bereich Mühlenwehr eingerichtet sowie Angebotsstreifen für Radfahrer markiert.

Daneben wurde im Rahmen des Projekts „Mobil im Rheinland“ des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ein Vorrangroutensystem für den Schwerlastverkehr konzipiert, an dem die Kreisstadt Bergheim durch Benennung von Vorrangrouten mitgewirkt hat. Die A61, B477, L361 oder K41 wurden in diesem Zusammenhang benannt, nicht aber die K19. Die Daten dieses Vorrangsystems werden nunmehr in die Lkw-Navigation eingespeist, wodurch die Glescher Straße entlastet wird.